

Pressemitteilung

Aquila Capital Infrastructure Fund – Fondsvolumen überschreitet Marke von 200 Mio. Euro

- **Fonds verzeichnet weitere Kapitalzusagen**
- **Nettowertzuwachs 2019 von 9,5%**

Hamburg, 22. April 2020 – Das auf alternative Anlagen spezialisierte Investmentunternehmen Aquila Capital hat für seinen Infrastruktur-Fonds ACIF weitere Kapitalzusagen erhalten. Das Volumen des Aquila Capital Infrastructure Fund überschreitet damit nun die Marke von 200 Millionen Euro. Der mit Fokus auf Core und Core+ Investments in OECD-Ländern defensiv ausgerichtete Fonds erzielte im Gesamtjahr 2019 zudem einen weiteren Nettowertzuwachs von 9,5%. Seit seiner Auflage weist der ACIF in jedem Quartal eine positive Performance aus und vermeidet damit erfolgreich die sogenannte „J-Curve“.

Die Wertentwicklung des Fonds resultiert aus positiven Performancebeiträgen aus Direkt- und Co-Investments sowie aus Aufwertungen und Ausschüttungen aus den Zielfonds. Das Portfolio besteht derzeit aus mehr als 180 Einzelinvestments der Sektoren Transport & Verkehr, Ver- und Entsorgung, Energie, Telekommunikation sowie soziale Infrastruktur in 17 Ländern.

Christian Brezina, Head Diversified Infrastructure & Multi Asset Investments bei Aquila Capital sagt: „Der Aquila Capital Infrastructure Fund kombiniert Fondsinvestments und direkte Co-Investments in erneuerbare Energien aus der proprietären Transaktions-Pipeline der Aquila Gruppe. Von der Verbindung zweier unterschiedlicher Skillssets und Netzwerke profitieren auch unsere Anleger.“

„In Abgrenzung zu anderen Fonds im Markt handelt es sich beim ACIF um eine Evergreen Struktur, wodurch der Langfristigkeit der Anlageklasse Infrastruktur optimal Rechnung getragen werden kann. Unser Fonds ist somit ideal positioniert, um an den im aktuellen Umfeld wieder attraktiver werdenden Ankaufsrenditen für hochwertige Assets zu partizipieren.“

Roman Rosslenbroich, Mitgründer und CEO von Aquila Capital, betont: „Als einer der führenden Sachwertinvestoren ist es unser Ziel, die europäische Energiewende aktiv mitzugestalten. Infrastruktur ist dabei eine besonders spannende Anlageklasse, da die

Erneuerung der Infrastruktur in den kommenden Jahrzehnten zu Investitionsmöglichkeiten in Milliardenhöhe führen wird und die Assetklasse attraktive Renditeerwartungen aufweist. Dies macht Infrastrukturinvestments äußerst interessant für unsere Investoren.“

Der ACIF wurde im Jahr 2017 aufgelegt, um professionellen und semi-professionellen Anlegern die Möglichkeit zu bieten, mit einer vergleichsweise geringen Mindestzeichnung bei gleichzeitig hoher Risikostreuung von den Chancen der Assetklasse Infrastruktur zu profitieren. Der Fonds setzt dabei auf eine langfristige, nachhaltige Wertsteigerung und strebt laufende Auszahlungen in Höhe von 4% bis 5% p.a. an.

Der Fokus des Mandats liegt mit einem Anteil von 85% des Nettovermögenswerts auf Europa. In den kommenden Quartalen wird eine weitere regionale Diversifizierung über zusätzliche Kernmärkte mit Fokus auf Nordamerika erwartet. Die breite deutsche und internationale Investorenbasis setzt sich aus Kreditinstituten, Versicherungen und Pensionskassen sowie Versorgungswerken und Stiftungen zusammen. Der Fonds umfasst zwei separate Fondsvehikel in Deutschland und Luxemburg.

Weitere Informationen zum ACIF und seiner Anlagestrategie finden Sie [hier](#).

Über Aquila Capital:

Die Aquila Gruppe ist ein erfahrener und langfristiger Sachwertinvestor. Gegründet 2001 von Dr. Dieter Rentsch und Roman Rosslénbroich, managt sie heute 10,75 Mrd. Euro (AuA/AuM) Vermögen (Stand: 31.12.2019) für Investoren in aller Welt. Im vergangenen Jahr ist Aquila eine strategische Partnerschaft mit Daiwa Energy & Infrastructure eingegangen.

Investiert wird in nachhaltige Langfristrends in den Sektoren erneuerbare Energien, leistbares Wohnen, grüne Logistik, Infrastruktur, Holz- und Landwirtschaft. Dabei bietet Aquila Capital ausgewählte Sachwertkonzepte, gesteuert von Experten. Die unternehmerisch denkenden Investmentteams finden, entwickeln, finanzieren, managen und betreiben Investments entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei nutzen sie Branchennetzwerke und bringen ihre fundierte Erfahrung ein.

Weil dieses Konzept Managementteams vor Ort und lokale Präsenz erfordert, ist Aquila Capital an 14 Standorten in zwölf Ländern vertreten. Umfassendes operatives Know-how, über 300 Mitarbeiter, aktives Assetmanagement und eine Leidenschaft für Details sorgen für erfolgreiche Anlagen, leistungsfähige Produkte und zeitnahe Investitionen.

Die Aquila Gruppe setzt auf eine konsequente Corporate Governance: Ihre beiden KVGen (AIFMs) in Luxemburg und Deutschland unterliegen strengsten europäischen Richtlinien.

Das Geschäftsmodell von Aquila Capital beruht auf einer Leidenschaft für Sachwerte und gelebtem ESG – nach dem Motto: Immer besser werden. Jeden Tag.

Weitere Informationen: www.aquila-capital.de

Pressekontakt Aquila Capital:

Daniela Hamann
Head Corporate Communications & ESG Representative
Aquila Capital
Tel: +49 40 87 5050-150
E-Mail: daniela.hamann@aquila-capital.com

Jacqueline Niemeyer
Hering Schuppener Consulting
Tel.: +49 69 921 874 71
E-Mail: jniemeyer@heringschuppener.com